

## ENOUGH IS ENOUGH

### Business Englisch an der ZESS

Immer wieder kommen Kommilitonen aus der Betriebswirtschaftslehre mit Anliegen im Bereich Business Englisch der ZESS auf uns zu. Problem dabei ist, dass Studierende oft bereits ein Sprachzertifikat erworben haben, dieses von der Universität jedoch nicht anerkannt wird. Durch diese Vorgehensweise wird von den Studierenden gefordert, sich bei der ZESS einstufen zu lassen. Das Paradoxe dabei ist, dass laut ZESS teilweise trotz eines vorhandenen Zertifikats Aufbaukurse nötig sind – diese sind wegen unzureichender Kapazität jedoch zu stark nachgefragt. Die Platzvergabe findet zudem sehr spät, am Anfang des Semesters, statt. Da ein Kursplatz nicht sicher ist, leidet entsprechend die Semesterplanung unter dem verpflichtenden Aufbaukursen. Darüber hinaus können die in den Aufbaukursen erworbenen Credits nicht einmal in das Studium eingebracht werden.

Dies möchten wir gerne einfacher gestalten und fordern daher, dass auch in der BWL international anerkannte Sprachzertifikate als Nachweis ausreichen. In der Volkswirtschaftslehre konnten wir dies bereits erfolgreich umsetzen. Um dieses Vorhaben voranzutreiben, werden wir in der Studienkommission einen Antrag zur Anerkennung bereits erworbener Bescheinigungen einreichen. Bescheinigungen wie das TOEFL-Zertifikat mit entsprechenden Punktwerten müssen bspw. ausreichen, um das äquivalente Sprachniveau nachzuweisen. Auf diese Weise wird außerdem das Problem der unzureichenden Kapazitäten kompensiert, da Studierende mit vorhandenem Zertifikat die Kurse dann nicht mehr absolvieren müssten. Kurz um: Eine Win-Win-Situation, die für Fakultät, ZESS und Studierende einen fairen Lösungsansatz darstellt.

**Uni-Wahlen vom 16. bis 18. Januar**  
**im ZHG: täglich von 10<sup>00</sup> – 17<sup>00</sup> Uhr**  
**FSP-Liste 2 & FakRat Liste 2**



**Lisa Albrecht**

(BWL, 3. Sem.) Ersti-We Orga, BuFaK Orga, Bib-Support, MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 1/3  
StuPa/Senat (ADF) 22



**Marc Gooßmann**

(WiPäd/Mathe, 3. Sem.) Forschungskommission, MVK Orga, Ersti-We Guide

FSP/Fakultätsrat 2  
StuPa/Senat (ADF) 102



**Adriana Niechoy**

(MDM, 2. Sem.) Fakultätsrat Wiwi, ehem. FSR Sprecherin und Ersti-Referentin

FSP/Fakultätsrat 3/1  
StuPa/Senat (ADF) 103



**Hans Böttger**

(VWL/Politik, 5. Sem.) stellv. ADW Vorsitzender, Ersti-We und MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 4  
StuPa/Senat (ADF) 44

## VWL: Ist das Kunst oder...

Hast Du Dich auch schon gefragt, warum die Bachelor- und Masterstudiengänge in der Betriebswirtschaftslehre den Titel „of Science“ erhalten, während in den Volkswirtschaftsstudiengängen im Bachelor und im Master International Economics „nur“ ein „of Arts“-Abschluss verliehen wird?

Nach der Umstellung vom Diplom auf das Bachelor- und Mastersystem im Zuge des Bologna-Prozesses hat die Fakultät die Bezeichnung des Abschlusses selbst festlegen können. Dabei hat man versucht, sich in der Volkswirtschaftslehre am amerikanischen Vorbild zu orientieren, weshalb unseren Absolventen der im angelsächsischen Raum übliche Titel „of Arts“ verliehen wird. Jedoch haben sich die wenigsten wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereiche der Universitäten am amerikanischen Vorbild orientiert und vergeben daher den Zusatz „of Science“. Dieser ist meist in Naturwissenschaften und in den Bereichen Mathematik und Informatik üblich. Der Abschluss „of Arts“ wird üblicherweise in den Fachbereichen der Sprach-, Kultur- und Sozialwissenschaften vergeben.

Diese Tatsache führt auf dem Arbeitsmarkt teilweise zu Verwirrungen. Einige Recruiter und HR-Abteilungen verbinden mit einem Abschluss „of Arts“ leider recht häufig einen künstlerischen Schwerpunkt oder ein Studium im Bereich der Sprach-, Kultur- oder Sozialwissenschaften, jedoch nicht einen quantitativ ausgelegten Abschluss in der Volkswirtschaftslehre.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass der Titel des Abschlusses in allen VWL Studiengängen an den sich in Deutschland etablierten Standard angepasst wird. Damit trägt der Titel „Master of Science“ auch den teilweise quantitativen Schwerpunkten in den Studiengängen Rechnung und wir erhoffen uns dadurch eine noch bessere Positionierung unserer zukünftigen Alumni auf dem Arbeitsmarkt.

Unser Studiendekan Herr Rübel hat aufgrund unserer Anregung im VWL Department bereits Kontakt mit der für uns zuständigen Akkreditierungsagentur aufgenommen, um eine Änderung des Abschlusstitels zu erwirken.

## Und die ZESS?!

Die ZESS steht an der Wiwi Fakultät schon länger in der Kritik. Sowohl aus Sicht der Professoren als auch der Studis weist die Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen Defizite auf. Die Kritikpunkte sind unter Anderem die „Anerkennungspraxis“ von Sprachzertifikaten aber auch häufig wechselnde Dozierende und somit wechselnde Modulnummern.

Bei jeglichen nicht an der ZESS erbrachten Sprachzertifikaten sperrt sich die ZESS gegen eine Anerkennung und gewährt sie in der Regel gar nicht. Deshalb fordern wir für die BWL Bachelor dieselben Anerkennungsregeln in der Fakultät zu etablieren wie im VWL Bachelor, siehe dazu auch den Leitartikel.

Unsere Prüfungs- und Studienordnungen sehen für Schlüsselkompetenzkurse der ZESS leider nur ein sehr begrenztes Fenster von 6 Credits mit spezifischen Modulnummern vor.

Diese werden allerdings nur sehr unregelmäßig angeboten. Das ist zum einen der hohen Personalfuktuation geschuldet. Die prekären Anstellungsverhältnisse der Beschäftigten resultieren in ständig wechselnden Dozierenden und Modulnummern. Einige Module fallen ganz weg und andere kommen neu hinzu. Diese Änderungen werden den Fakultäten nicht nachrichtlich mitgeteilt. Somit können Module der ZESS regelmäßig nicht eingebracht werden, da das Nachfolgemodul noch nicht in der aktuellen Version der Prüfungs- und Studienordnung gelistet ist. Deshalb werden wir uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass ganze Schlüsselkompetenzbereiche und nicht nur einzelne Module für die Studiengänge geöffnet werden.

Darüber hinaus werden von unserer Fakultät inzwischen eigene Schlüsselkompetenzkurse im Bereich B.WIWI-WB, sowie in der BWL 3-Credit-Kurse zu SAP und DATEV angeboten. Diese könnt Ihr alle einbringen, sie werden ähnlich wie ZESS Kurse ebenfalls häufig im Block angeboten und bieten Euch eine Abwechslung von den Klausuren. Außerdem können auf Antrag beim Studiendekan auch alle anderen Module der Universität als Schlüsselkompetenz eingebracht werden.



**Wiebke Lühmann**

(WiPäd/Englisch, 7. Sem.)  
Fachschaftsparlamentspräsidentin, Ersti-We Guide

FSP/Fakultätsrat 5  
StuPa/Senat (ADF) 5



**Kay Tuschen**

(Dev. Eco., 4. Sem.)  
FakRat Wiwi, Senator,  
ehem. ADF-Vorsitzender

FSP/Fakultätsrat 6  
StuPa/Senat (ADF) 1



**Lizzy Kellner**

(WiPäd/Spanisch Master,  
3. Sem.) Studienkommission,  
Ersti-We Orga

FSP/Fakultätsrat 7  
StuPa/Senat (ADF) 15



**Maximilian Hübler**

(BWL, 1. Sem.)  
FZB-Beauftragter, ADW  
Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 8  
StuPa/Senat (ADF) 108



FSP/Fakultätsrat 9  
StuPa/Senat (ADF) 109

**Franziska Schade**

(VWL/Politik, 5. Sem.)  
Crossover-Tag 2-Fach VWL  
Orga, Redaktions AG



FSP/Fakultätsrat 10  
StuPa/Senat (ADF) 100

**Sascha Otten**

(WiPäd/Deutsch, 7. Sem.)  
Vorstand Wiwi O-Phase a.D.,  
Bib-Support Koordinator



FSP/Fakultätsrat 11  
StuPa/Senat (ADF) 60

**Shirin Lange**

(Wilnf, 3. Sem.) Öffentlich-  
keitsreferentin ADW, BuFaK  
Orga, Ersti-We Orga,  
Sprechstundenteam, Ma-  
sterzulassungskommission



**FSP Liste 2**  
**Fakultätsrat Liste 2**

# Was wird alles gewählt?

## Die 7 (+1) Stimmzettel im Überblick

Auch in diesem Jahr finden wieder Uni-Wahlen statt: Von Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 10<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> Uhr im ZHG (1. Stock zwischen ZHG 009 und 010). Doch was wird überhaupt gewählt?

### Fachschaftsparlament (FSP)

Das FSP unserer Fakultät hat insgesamt 21 Sitze und wird von allen Studierenden der Fakultät gewählt. Das FSP wiederum wählt den Fachschaftsrat (FSR).

### Fakultätsrat (FakRat)

Der Fakultätsrat entscheidet über alle wichtigen Belange der Fakultät wie Prüfungsordnungen oder Professorenberufungen. Im Fakultätsrat sitzen neben den zwei studentischen Mitgliedern sieben Professoren, zwei wissenschaftliche Mitarbeiter und zwei Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung (Seite 22).

### Studierendenparlament (StuPa)

Das StuPa ist das höchste beschlussfassende Organ der Studierenden. Es wählt den AStA und entscheidet über den Haushalt der Studierendenschaft. Das StuPa 2018 wird 63 Sitze umfassen.

### Senat

Der Senat ist wie der Fakultätsrat zusammengesetzt. Allerdings ist er für die gesamte Universität zuständig. Er wählt das Präsidium und entscheidet über grundlegende Fragen der Universität.

### Urabstimmungen zu den drei Semestertickets

Ihr könnt entscheiden, ob das Bahn-, Bus- und das Kultursemesterticket fortgesetzt werden sollen.

### Fachgruppensprecher (FGS) VWL

Alle VWL-Studierenden wählen in diesem Jahr zusätzlich als 8. Stimmzettel ihren Fachgruppensprecher. Unsere Kandidatin: **Ann-Catrin Gras** (Seite 23). Alle anderen Fachgruppensprecher sind bereits bestätigt, da es hier keine weiteren Kandidaturen gab.

# Hilfreiche Services!

Die **ADW** unterstützt die Göttinger Wiwi-Studis schon seit über 40 Jahren. Besonders in den letzten Jahren ist unsere Hochschulgruppe stark gewachsen, so dass wir unsere Arbeit und Angebote stetig optimieren und weiterentwickeln konnten.

So bieten wir unsere **Sprechstunden**, bei denen Ihr mit all Euren Fragen willkommen seid, mittlerweile von montags bis freitags von 12:00 – 13:00 Uhr an. Unsere täglich wechselnden Sprechstundenteams dienen bei studienrelevanten Problemen aller Art als Erstkontakt. Falls wir nicht direkt eine Lösung parat haben sollten, vermitteln wir Euch gerne an eine andere Stelle weiter.

Genauso könnt Ihr in dieser Zeit unsere beliebten Services nutzen. Zu Beginn des Semesters wird unsere **Bücherbörse** stark frequentiert genutzt, die es Euch ermöglicht, Eure Bücher über uns an andere Kommilitonen zu verkaufen oder genutzte Bücher Eurer Kommilitonen zu erwerben. Wir treten dabei nur als Vermittler auf - natürlich kostenlos! Besonders gegen Ende des Semesters stehen wir mit **Altklausuren** zu unzähligen Modulen bereit, die Ihr bei uns ausleihen könnt, um sie direkt im Anschluss zu kopieren – und wenn Ihr dafür in die WiSo-Bibliothek hinüberläuft, trifft Ihr an den letzten Wochenenden des Semesters sicherlich auf unseren **Bib-Support**. Mit unserem kleinen, günstigen Kiosk halten wir Euch mit Kaffee wach und stärken Euch in der Klausurenphase mit verschiedenen süßen Snacks! Nebenbei schmeißen wir selbstverständlich auch **Partys**, zu denen Ihr immer eingeladen seid!

Noch mehr Infos und Termine findet Ihr immer auf unserer Homepage ([adw-goettingen.de](http://adw-goettingen.de)) oder Ihr fragt uns während der Sprechstunden im Büro (Oec 0.142).

## Termine: ADW Bib-Support

Immer von 13<sup>00</sup> – 16<sup>30</sup> Uhr vor der WiSo

Sa., 13.01. | So., 14.01.

Sa., 20.01. | So., 21.01.

Sa., 27.01. | So., 28.01.

Sa., 03.02. | So., 06.02.

Sa., 10.02. | So., 11.02.

Sa., 17.02. | So., 18.02.



**Malte Karlitschek**  
(VWL, 3. Sem.) Berufungskommission, Ersti-We und MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 12  
StuPa/Senat (ADF) 120



**Katharina Althoff**  
(BWL, 8. Sem.) stellv. FSR-Sprecherin, Sprechstundenteam, MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 13  
StuPa/Senat (ADF) 31



**Nils Knibbe**  
(BWL, 5. Sem.) FSR-Veranstaltungsreferent, MVK Orga, AG Weihnachtsvl.

FSP/Fakultätsrat 14  
StuPa/Senat (ADF) 64



**Ann-Catrin Gras**  
(VWL, 8. Sem.) Vernetzungsreferentin FSR Wiwi, BuFaK WiSo Orga, Event AG

FSP/Fakultätsrat 15  
StuPa/Senat (ADF) 51



**Moritz Merle**

(BWL, 3. Sem.) Öffentlichkeitsreferent FSR WiWi, Ersti-We und MVK Orga

FSP/Fakultätsrat 16  
StuPa/Senat (ADF) 166



**Vivien Papenbrock**

(VWL, 6. Sem.) VWL-Department, Sprechstundenteam, Bib-Support Koordinatorin

FSP/Fakultätsrat 17  
StuPa/Senat (ADF) 117



**Raimond Ratzlaff**

(WiInf Master, 5. Sem.) ehem. Öffentlichkeitsreferent, ehem. FSP-Präsident, Redaktions AG, ehem. Fachgruppensprecher

FSP/Fakultätsrat 18  
StuPa/Senat (ADF) 118



**FSP Liste 2  
Fakultätsrat Liste 2**

# Jeder hat das Recht auf eine zweite Chance!

## Mehr Zweittermine in den BWL- Vertiefungen

Bei den angehenden Betriebswirten ist es gängige Praxis, O-Phasen Module aufzuschieben, um auch im zweiten Studienabschnitt Zweittermine zu Verfügung haben zu können.

## Straffe und stressige Klausurenphasen

Wer sich an den Musterstudienplan hält und die O-Phase bereits nach den ersten beiden Semestern beendet hat, hat damit auch gleichzeitig – zumindest als BWLer – (fast) alle Möglichkeiten, einen Zweittermin wahrzunehmen, hinter sich gelassen. Während in der VWL auch in den Vertiefungen häufig Zweittermine angeboten werden, sucht man solche in der BWL vergebens. Der Mangel an alternativen Klausurterminen führt nicht selten zu sehr straffen Klausurwochen, bei denen teilweise 3 Klausuren innerhalb von 5 Tagen geschrieben werden müssen. Dadurch fehlen den Studierenden Regenerationsphasen zwischen den Klausuren und eine Erholung ist erst nach der Klausurenphase möglich. Um dies zu umgehen, schieben viele Studierende entweder ihre O-Phasen Module auf oder wählen Spezialisierungsmodule, wie Personalmanagement, MPM, (nur) weil sie dort die Möglichkeit haben, einen zweiten Termin wahrzunehmen. Häufiges Problem dabei ist allerdings auch, dass die Studierenden nicht die notwendigen Grundkenntnisse besitzen.

## Lange Zeiträume bis zum nächsten Versuch

Die Lehrstühle sind verpflichtet, jedes Semester eine Klausur anzubieten. Dadurch, dass es keinen zweiten Termin im Semester gibt, kommt es teilweise zu sehr langen Zeitspannen bis zum nächsten Klausurtermin. Außerdem sind die Lehrstühle teilweise sehr kreativ, was die Terminsetzung angeht, sodass einige Klausurtermine mitten in der Vorlesungszeit liegen. Insbesondere nach dem Nichtbestehen einer Klausur ist

dies teilweise problematisch. Neben dem alltäglichen Unistress kommt dann auch noch der Lernstress für die Klausur hinzu. Eines von beidem kommt dann oft zu kurz, gerade wenn wegen des Nichtbestehens genauso viele Module belegt werden, wie ohne die zusätzliche Klausur. Das allerdings erhöht die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Nichtbestehens.

Die lange Zeit zwischen den Klausurterminen, die bis zu einem halben Jahr dauern kann, führt außerdem dazu, dass so mancher klausurrelevante Vorlesungsinhalt vergessen wird.

Zweitertmine verkürzen also auch die Zeit bis zu einem erneuten Versuch, eine Klausur zu bestehen und verhindern damit eine verlängerte Studienzzeit.

### Die Studierendeninteressen rücken in den Hintergrund

Die kurzen, eng getakteten und stressigen Klausurzeiträume führen einerseits dazu, dass Module aus der O-Phase aufgeschoben werden. Das ist allerdings nicht Sinn dieser Module, denn sie sollen schnellstmöglich abgeschlossen werden. Damit wird verhindert, dass ein spätes Nichtbestehen (z.B. im sechsten Semester) dazu führt, dass das Studium nicht beendet werden kann.

Außerdem planen die Studierenden nicht mehr nach Interesse, sondern danach, wie sie ihre Klausurphasen bestmöglich entzerren können. Nicht selten werden dabei auch mehr VWL Module als notwendig und eigentlich gewünscht belegt.

Beide Auswirkungen widersprechen den Idealen eines selbstbestimmten Studiums und senken die Studierbarkeit.

### Und wie lassen sich die Probleme lösen?

Zweitertmine würden es den Studierenden ermöglichen, BWL-Spezialisierungs- und Vertiefungsmodule zeitgleich zu belegen. Außerdem könnte die Klausurenphase entzerrt werden und den Studierenden so die Möglichkeit gegeben werden, sich besser auf die Klausuren vorzubereiten und sie schlussendlich hoffentlich besser zu bestehen.



**Konstantin Schäfers**  
(BWL, 5. Sem.) FSR Sprecher Wiwi, Sprechstundenteam, MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 19  
StuPa/Senat (ADF) 29



**Felix Moning**  
(WiPäd/Englisch, 7. Sem.) AG Ausland, Prüfungsausschuss, Ersti-We Guide

FSP/Fakultätsrat 20  
StuPa/Senat (ADF) 155



**Karin Willuhn**  
(BWL, 4. Sem.) BWL-Department, Ersti-We und MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 21  
StuPa/Senat (ADF) 121



**Anika Bittner**  
(Int. Eco., 1. Sem.) SQK Vorsitzende, BuFaK Orga, VWL Department

FSP/Fakultätsrat 22  
StuPa/Senat (ADF) 11/2



**Berit Aldag**

(BWL, 9. Sem.) ehem. Semestericketbeauftragte AStA, ehem. FSR Sprecherin

FSP/Fakultätsrat 23  
StuPa/Senat (ADF) 93



**Tobias Schönheit**

(Int. Eco., 5. Sem.) ehem. VWL Department, ehem. Ersti-We und MVK Orga

FSP/Fakultätsrat 24  
StuPa/Senat (ADF) 24



**Mona Behle**

(VWL, 4. Sem.) Sprech- studententeam, BuFaK Orga, Ersti-We und MVK Guide, Weihnachtsvorlesung

FSP/Fakultätsrat 25  
StuPa/Senat (ADF) 152



FSP Liste 2

Fakultätsrat Liste 2

# Unsere Forderungen und Ziele für 2018

- Alternative Nachweise für Wirtschaftsfremdsprachen auch in der BWL einführen
- Ausweitung der Anonymisierung von Prüfungen
- Pflichtbereiche im Master durch mehr Wahlmöglichkeiten auflockern
- Verbesserte Vergabep Praxis und zusätzliche Seminare im Bereich Marketing und Unternehmensführung
- Vollständige Anrechnung von im Ausland erbrachten Leistungen
- Alternativmodul zu U&M für VWLer (MuT)
- Bessere Integration von Auslandssemestern in den Studienverlaufsplan
- Einheitliche Veranstaltung zur „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“
- Mehr Diversität in der VWL-Lehre
- Zusätzliche Klausurtermine – vor allem in den Master Vertiefungsmodulen der BWL
- Stärkere Berücksichtigung der Qualität der Lehre bei Berufungen und Förderung innovativer Lehrkonzepte
- Fortführung der erfolgreichen Erstsemesterbetreuung
- Interessante Exkursionen und Fachvorträge zur Ergänzung der Lehre organisieren
- Sinnvolle Verwendung der Studienqualitätsmittel (SQM) für eine tatsächliche Verbesserung der Studien- und Lehrbedingungen
- System zur Evaluation der Betreuer von Abschlussarbeiten



# Semesterfreikarte

In dieser Wahl-Ausgabe des ADW-Infos verlosen wir:

- eine **Semesterfreikarte** für das Sommersemester,
- insgesamt **5 Freikarten** für beliebige Vorführungen,
- noch einmal **3 Freikarten** für das UniKino Göttingen

Zur Teilnahme an dem **Gewinnspiel** müsst Ihr das Sudoku lösen. Die **9 Zahlen** in der mittleren Zeile bilden das **Passwort**, welches Ihr auf unserer Homepage unter folgendem Link eintragen müsst:

[www.adw-goettingen.de/gewinnspiel](http://www.adw-goettingen.de/gewinnspiel)

Dort könnt Ihr Eure Kontaktdaten hinterlassen. Der Einsendeschluss ist der 21. Januar 2018 um 18<sup>00</sup> Uhr. Die drei Gewinner werden direkt im Anschluss per E-Mail benachrichtigt. Die Karten können bis zum 26. Januar in unseren Sprechstunden im Fachschaftsbüro Oec. 0.142 abgeholt werden. Anderenfalls wird ein neuer Gewinner ermittelt. Wir wünschen viel Glück!

			8	3		1	4	
4						6	8	5
1	2			5		9		
5					9	3	7	
		6				2		
	9	7	6					8
		9		6				1
7	2	4						9
6			9	2	7		3	



**Philipp Hartmann**

(UfÜ, 3. Sem.)

Ersti-We und MVK Guide,  
ehem. stellv. FSR Sprecher

FSP/Fakultätsrat 26  
StuPa/Senat (ADF) 150



**Isabelle Mühlhausen**

(BWL, 7. Sem.) ehem. FSR  
Öffentlichkeitsreferent,  
Sprechstudententeam

FSP-Listenplatz 27  
StuPa/Senat (ADF) 157



**Viktor Berns**

(WiPäd/Informatik, 6. Sem.)  
Wiw-O-Phasen Tutor,  
Event AG, Ersti-We und  
MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 28  
StuPa/Senat (ADF) 128

## Rückmeldung im Januar

Rückmeldezeitraum für das Sommersemester 2018 noch bis 31. Januar!  
Semesterbeitrag: **337,01 Euro** per Lastschriftverfahren oder Überweisung an

Georg-August-Universität Göttingen | BIC: NOLA DE 2H

IBAN: DE 57 2505 0000 0199 9537 04

Verwendungszweck: Matr.-Nr., Name und Vorname, SoSe 2018



**Lea Barchewitz**

(MDM, 4. Sem.)  
Masterzulassungskommission MDM

FSP/Fakultätsrat 29  
StuPa/Senat (ADF) 99



**Andreas Nyga**

(VWL/Politik, 5./3. Sem.)  
Forschungskommission des Senats

FSP/Fakultätsrat 32  
StuPa/Senat (ADF) 173



**Gyde Hansen**

(WiPäd/Spanisch, 9. Sem.)  
Ersti-We und MVK Guide,  
ehem. stellv. Vorstand

FSP/Fakultätsrat 35



**Jakob Vagedes**

(BWL, 5. Sem.) Gleichstellungskommission der Fakultät, Redaktions AG

FSP/Fakultätsrat 38  
StuPa/Senat (ADF) 38



**Lars Knieper**

(VWL, 5. Sem.) ehem. ADW  
Finanzen, ehem. Ersti-We  
und MVK Orga

FSP/Fakultätsrat 30



**Alexandra Hinze**

(BWL, 3. Sem.) Masterzulassungskommission,  
Ersti-We und MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 33  
StuPa/Senat (ADF) 33



**Florian Hansen**

(WiPäd/Politik, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 36



**Mara Hartmann**

(BWL, 8. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 39  
StuPa/Senat (ADF) 139



**Silke Junkermann**

(WiPäd/Deutsch Master,  
2. Sem.) Ersti-Referentin,  
Sprechstudententeam

FSP/Fakultätsrat 31  
StuPa/Senat (ADF) 131



**Ole von Bötticher**

(BWL, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 34



**Christine Cordes**

(MDM, 3. Sem.) Finanzlerin  
des FSR WiWi, zKLS

FSP/Fakultätsrat 37  
StuPa/Senat (ADF) 37



**Michael Jayalath**

(Int. Eco., 2. Sem.) Studienreferent FSR WiWi, Ersti-We und MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 40  
StuPa/Senat (ADF) 40

# Ende gut, alles gut?

## Evaluation von Abschlussarbeiten

Wer sich am Ende seines Studiums befindet und die Bachelor- oder Masterarbeit vor sich hat, der versucht dann möglichst zeitnah einen Betreuer für seine Abschlussarbeit zu finden, um mit der Arbeit anfangen zu können. Normalerweise. Und hier ergibt sich schon das erste Problem: Bei welchem Lehrstuhl soll man sich bewerben und seine Abschlussarbeit schreiben? Wie gut ist die Betreuung und die Zusammenarbeit an den einzelnen Lehrstühlen?

Was man hier braucht, ist die Möglichkeit, verschiedene Lehrstühle in Bezug auf die Betreuung von Abschlussarbeiten bewerten zu können und die Ergebnisse für Studierende sichtbar zu machen, sprich: die gängige Evaluationspraxis aus den anderen Modulen auch auf die Abschlussarbeiten zu übertragen. Daher setzen wir uns für die fakultätsweite Evaluation von Abschlussarbeiten ein, um einen Vergleich zu ermöglichen.

Die Lehrstühle sollen in Punkten wie Betreuung, Erreichbarkeit und Förderung bewertet werden und mindestens hochschulöffentlich verglichen werden. Das soll Euch ermöglichen, schon vor der Anmeldung neben den Themen auch die Betreuung an dem Lehrstuhl einschätzen zu können. Gleichzeitig sollen sich aber auch die verschiedenen Lehrstühle miteinander vergleichen und Verbesserungspotenziale erkennen. Jedes Modul wird zur Qualitätssicherung evaluiert und wir denken nicht, dass die Abschlussarbeiten, als wohl wichtigste Studienleistung, hier eine Ausnahme bilden sollten.



**Lisa Weimer**  
(WiPäd/Religion, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 41  
StuPa/Senat (ADF) 41



**Patrick Guderjahn**  
(WilInf, 6. Sem.) Studienreferent FSR Wiwi, Sprechstudententeam, MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 42  
StuPa/Senat (ADF) 42



**Luisa Kunze**  
(VWL/Politik, 7. Sem.)  
Ersti-We und MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 43



**Lara Rohleder**  
(Ufü, 7. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 44  
StuPa/Senat (ADF) 184

Fakultät



FSP Liste 2

FakRat Liste 2

Universität



StuPa Liste 2

Senat Liste 1



**Luisa Mirau**  
(FRS, 1. Sem.) Ersti-We  
und MVK Guide,  
Bib-Support

FSP/Fakultätsrat 45



**Kevin Bührmann**  
(WiPäd/Englisch, 5. Sem.)  
ADW Finanzer, Ersti-We und  
MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 46  
StuPa/Senat (ADF) 146



**Jacqueline Babic**  
(VWL/WSG, 3. Sem.)  
Wiwi-O-Phasen Tutorin,  
Bib-Support, ADW Wahl-  
kampfteam

FSP/Fakultätsrat 47  
StuPa/Senat (ADF) 147



**FSP Liste 2**  
**Fakultätsrat Liste 2**

## WELOVEFACHSCHAFT: ADW rockt den FSR 2017

Mit den Uniwahlen im Januar 2017 wurde der ADW erneut das Vertrauen ausgesprochen, die erfolgreiche Arbeit des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften fortzusetzen. Im Fachschaftsparlament wurde im Februar der neue Fachschaftsrat für das Jahr 2017 mit zehn Referaten gewählt. Das Amt des Sprechers übernahm Konstantin Schäfers, die stellvertretende Sprecherin wurde Katharina Althoff. Als weitere Referate wurden eine Finanzerin, Christine Cordes, und ihre Vertreterin, Natascha Elligsen, benannt. Um die Betreuung der Studierenden zu gewährleisten richtete man drei Studienreferenten mit den Schwerpunkten Erstsemester (Silke Junkermann), Bachelor (Patrick Guderjahn) und Master (Michael Jayalath) ein. Für die Öffentlichkeit ist Moritz Merle zuständig, das Vernetzungsreferat bekleidete Ann-Catrin Gras und Nils Knibbe übernahm das Referat Veranstaltungen. Im März stand als Erstes die Erstsemesterbetreuung an. Es wurde das Rahmenprogramm für den Mathevorkurs geplant, welches aus Stadt- und Campusführungen, Kneipenabenden, dem gemeinsamen Besuch des Unikinos und der Bowlingbahn in Weende bestand. Die Erstsemester konnten dadurch schon einmal die Universität, die Stadt und natürlich auch ihre zukünftigen Kommilitonen besser kennenlernen, bevor es dann mit dem Studium losging. Nach den ersten zwei Wochen Uni stand die Fahrt zum Erstsemesterwochenende nach Heldrungen (Sommersemester) und Helmarshausen (Wintersemester) an. Auf dem Wochenende erlebten die Teilnehmer sowohl inhaltliche Workshops rund ums Studium, als auch ein spaßiges Rahmenprogramm.

Neben der Erstsemesterbetreuung organisierte der Fachschaftsrat kostenlose Fahrten zum Beispiel zum Absolventenkongress nach Köln. Durch diese Exkursionen wurde den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Unternehmen kennenzulernen, sich persönlich bei diesen vorzustellen und über Karrieremöglichkeiten bzw. Praktika zu informieren. Darüber hinaus konnten Bewerbungsfotos gemacht und sich Tipps für die Be-

werbungsunterlagen geholt werden.

### **Vielfältige Veranstaltungen**

Unsere Semesterhighlights, das Wiwi Sommerfest und die Wiwi Weihnachtsvorlesung fehlten in diesem Jahr nicht. Neben Bier und Bratwurst gab es auf dem Sommerfest das XXL Tischkickerturnier. Nach dem spannenden und hochemotionalen Turnier konnten sich die Studierenden mit den Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern und allen weiteren Mitgliedern der Fakultät bei guter Musik und kühlen Getränken wieder entspannen und einander kennen lernen. Mitte Dezember fand dann wieder die traditionelle Wiwi Weihnachtsvorlesung statt. Mit kostenlosem Glühwein und frischen Waffeln ausgestattet konnten alle den weihnachtlichen Vorträgen von Frau Geldermann, Frau Tafenau, Herrn Rau und Herrn Balleer lauschen. Die Spenden aus der Veranstaltung wurden zur finanziellen Unterstützung der Initiative Fruchtalarm, einem Kinderkrebsprojekt in Krankenhäusern, genutzt.

### **Wir halten Euch auf dem Laufenden**

In Zusammenarbeit mit der Auslandsstudienberatung veranstalteten wir im Sommer- und Wintersemester Informationsveranstaltungen und Fragerunden zum Thema Auslandsstudium mit dem Ziel interessierte Studierende einen Einblick in die Möglichkeiten eines Auslandssemesters zu geben. Des Weiteren brachten wir drei Publikationen an die Studierenden, in denen wir euch über wichtige Geschehnisse an der Fakultät informierten. In unserem Büro im Erdgeschoss des Oeconomicums (Oec 0.142) boten wir Euch wieder unsere täglichen Sprechstunden an. Die Teams nahmen sich dort Eurer Probleme an und versuchten immer die bestmögliche Lösung für Euch zu finden, egal ob Raumproblematik, zeitliche Überschneidungen von Veranstaltungen oder größere Auseinandersetzungen mit Dozenten.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für Euer entgegengebrachtes Vertrauen und hoffen auch in Zukunft diese Arbeit fortführen zu dürfen! Auf ein weiteres Jahr Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften durch die Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler!



**Gilbert Hövel**

(WiInf, 2. Sem.)

ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 48  
StuPa/Senat (ADF) 138



**Katharina Spangardt**

(VWL/Portugiesisch,

8. Sem.) Wiwi-O-Phasen

Tutorin, MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 49



**Oliver Klever**

(WiPäd/Informatik Master, 5.

Sem.) ehem. Prüfungskom-

mission und ehem. StuKo

FSP/Fakultätsrat 50  
StuPa/Senat (ADF) 50



**Larissa Klick**

(Int. Eco., 6. Sem.) Fakul-

tätsrat Wiwi a.D., ehem.

Forschungskommission

FSP/Fakultätsrat 51



**Nando Maag**

(BWL, 6. Sem.)

Bib-Support, ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 52



**Nadine Hanf**

(BWL, 3. Sem.)

ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 53  
StuPa/Senat (ADF) 153



**Lorenz Koenig**

(BWL, 7. Sem.) stellv.

Sprecher für Studierende mit Beeinträchtigung

FSP/Fakultätsrat 54  
StuPa/Senat (ADF) 54



**Lena Merkel**

(WSG/VWL, 1./7. Sem.)

ehem. Ersti-We Orga, AG  
Weihnachtsvorlesung

FSP/Fakultätsrat 55

# Zeit für Urabstimmungen

Die Einführung des Semestertickets jährt sich nun schon zum vierzehnten Mal. Auch in diesem Jahr wird wieder parallel zu den Uniwahlen vom 16. bis zum 18. Januar über ein Bahn-, Bus- und Kultur-Semesterticket abgestimmt. Einen entscheidenden Unterschied gibt es für das Bahnsemesterticket: Diesmal stimmen alle niedersächsischen Unis und Hochschulen über dasselbe Ticket ab. Bei einer Zustimmung, wird sich auf einen Vertrag von mindestens vier Semestern eingelassen. Also wird es nächstes Jahr keine Abstimmung darüber geben. Außerdem gibt es statt der jährlichen Verhandlungen nur noch die Möglichkeit nach frühestens vier Semestern auszusteigen, indem der Vertrag gekündigt wird. Das liegt daran, dass im Gegensatz zu den Vorjahren diesmal nicht mit den einzelnen Bahnunternehmen, sondern mit der Landesverkehrsgesellschaft verhandelt wurde.

## Was ist neu am Bahnsemesterticket?

Wie im letzten Jahr wird auch bei diesen Urabstimmungen das gesamte Nahverkehrsnetz in Niedersachsen zur Wahl gestellt. Neben dem niedersächsischen Streckennetz können vereinzelt auch Züge in benachbarte Bundesländer und nach Holland genutzt werden. Die Strecken Göttingen-Kassel-Bad Bebra und Göttingen-Eisenach bleiben den Göttinger Studis durch Zusatzverhandlungen mit Cantus erhalten. Darüber hinaus kommt als neues Ziel durch den RE 83 Lübeck, sowie als neue Strecke Braunschweig-Magdeburg hinzu (RB40). Münster kann in Zukunft nicht mehr nur über die Westfalenbahn, sondern auch über die Verbindung Osnabrück-Münster erreicht werden. Ebenso kann über Osnabrück mit dem RB61 Hengelo in den Niederlanden bereist werden. Künftig gibt es keine Möglichkeit mehr sich die Kosten beim Besitz einer Bahncard 100 zurückerstatten zu lassen. Folgende Preise werden bei einer Zustimmung von mindestens 15% - aber auf jeden Fall der Mehrheit - der Studierenden für das Bahnsemesterticket gelten:

WiSe 18/19 & SoSe 19	WiSe 19/20 & SoSe 20
<b>133,19 €</b>	<b>135,02 €</b>

Die Preissteigerung ist vor allem der zusätzlichen Strecken außerhalb Niedersachsens, sowie der Vereinbarung eines einheitlichen landesweiten Semestertickets geschuldet. Andere Universitäten haben bisher ein deutlich schlechteres Ticket, für Göttinger Studis hält sich der Mehrwert durch zusätzliche Strecken jedoch in Grenzen.

### Preisteigerung beim Bussemesterticket

Ebenso wie die Urabstimmung über das Bussemesterticket jährt sich auch hier eine saftige Preiserhöhung. Der Preis wird von derzeit 39,90 € auf 44,40 € steigen, also um fast fünf Euro.

Die GöVB ist das vergangene Jahr nicht nur durch nicht vorhandene Verhandlungsbereitschaft und überzogene Preissteigerungen aufgefallen. Sie entwickelte eine Livetracking-Funktion für die Busse, um herauszufinden ob sie zu spät oder gar verfrüht abfahren. Leider wurde das Angebot Nachtbusse während der O-Phase einzurichten nicht auf die O-Phasen der Wiwis und Lawis ausgeweitet, ebenso nicht während der Zeit der Vorkurse. Für Wiwis heißt es also weiterhin laufen oder das Taxi nehmen. Für die Wirtschaftsinformatiker ist die Linie E91 interessant, mit der sie nun schneller zum Nordcampus gelangen, dort allerdings länger laufen müssen, um zur Informatik zu kommen.

### Kulturticket stagniert!

Eine langjährige und traditionelle Forderung wird auch dieses Jahr wieder eingehalten: Das Kulturticket wird – sofern es angenommen wird – unter 10€ bleiben. Die Preiserhöhung fällt insbesondere im Vergleich zu den anderen Semestertickets mit 0,06€ sehr gering aus. Außerdem wurde das Kultursemesterticket um einige Einrichtungen ergänzt.

Zum Beispiel vergünstigt sich der Jahresbeitrag der Stadtbibliothek mithilfe des Kulturtickets um 2,50€. Interessierte können jetzt auch kostenlos das Museum Friedland und für einen Euro die Aulakonzerte dort besuchen. Erhalten bleibt die Möglichkeit, die Fußballspiele des SC Göttingen zu besuchen. Der Mehrwert durch hinzugekommene Einrichtungen und Veranstaltungen hält sich zwar gering, kann bei der geringen Preiserhöhung aber verkraftet werden.



**Jörn Frerking**

(VWL/Politik, 3. Sem.)  
MVK Orga, ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 56  
StuPa/Senat (ADF) 136



**Thordis Trinter**

(Ufü, 2. Sem.)  
Ersti-We Guide,  
ehem. MVK Orga

FSP/Fakultätsrat 57



**Leonard Delank**

(BWL, 8. Sem.)  
Ersti-We und MVK Guide,  
Bib-Support

FSP/Fakultätsrat 58  
StuPa/Senat (ADF) 58



**Johanna Voigt**

(BWL, 7. Sem.) stellv. StuKo,  
stellv. FSP Präsidium, ehem.  
Ersti-We und MVK Orga

FSP/Fakultätsrat 59  
StuPa/Senat (ADF) 159



**Stephan Emmer**  
(Int. Eco., 5. Sem.)  
ehem. ADW Vorstand,  
Ersti-We und MVK Guide

FSP/Fakultätsrat 60  
StuPa/Senat (ADF) 160



**Ines Ehrhorn**  
(BWL, 6. Sem.)  
Ersti-We und MVK Guide,  
ehem. MVK Orga

FSP/Fakultätsrat 61  
StuPa/Senat (ADF) 171



**Kenan Helms**  
(VWL, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 62  
StuPa/Senat (ADF) 162



**FSP Liste 2**  
**Fakultätsrat Liste 2**

# Credit- statt Modulhürde

## Grundlagen lernt man auch im Ausland!

Schon einmal auf ein Auslandssemester oder ein Praktikum beworben obwohl die O-Phase noch nicht abgeschlossen war? In der aktuellen Praxis ist dies häufig ein Ausschlusskriterium. Dies halten wir für studierendenunfreundlich, da eine Belegung unmittelbar aufeinander aufbauender Module, wie Makroökonomie I und II, sinnvoll ist, allerdings eventuell erfordert, dass man ein anderes O-Phasenmodul in ein späteres Semester schiebt. Im worst case kann einen das Nichtbestehen einer aufgeschobenen Klausur so den Praktikumsplatz oder den Auslandsstudienplatz kosten - und das wegen einer reinen Formalität. Gerade für ein Auslandssemester kann es sinnvoll sein ein O-Phasenmodul an einer ausländischen Universität zu belegen.

Deshalb setzen wir uns für eine Credithürde ein, die ein flexibleres und selbstbestimmteres Studium ermöglicht.

### VWLER sind alle gleich?

Nach der aktuellen Praxis ist in den entsprechenden Ordnungen nur festgehalten, dass die O-Phase absolviert sein muss. Dies entspricht bei den Mono-VWLern (und auch BWLern) einen Umfang von 60 ECTS in 9 Modulen, bei den 2-fach-VWLern aber nur 24 ECTS in 4 Modulen. Letztere können also früher und mit weniger Vorleistungen ins Ausland oder Praktikum starten. Eine Credithürde würde diese Ungleichheit aufheben und Gleichheit zwischen den Studienfächern herstellen.

### WiPädler – geeißelt mit Pflichten.

Für die Wirtschaftspädagogen, die eine Fremdsprache als Zweitfach haben, ist ein Auslandssemester obligatorisch. Auch für sie gilt, dass sie die O-Phase abgeschlossen haben müssen. Dabei haben sie bei den vielen Wahlpflichtfächern nur eine geringe Auswahl an Modulen, die sie im Ausland belegen können. Diese Auswahl schrumpft zusätzlich, je weiter das Studium voranschreitet. Da ein Auslandssemester vor dem vierten Semester unrealistisch ist, sollte es die Option geben, sich Module aus der O-Phase für das

Auslandssemester „aufzuheben“.

WiPädler werden nicht selten mit der Möglichkeit ver-  
tröstet ihr Auslandssemester spät im Bachelor zu ab-  
solvieren, um dann im Ausland schon Mastermodule  
belegen zu können. Allerdings ist auch hier nicht ge-  
währleistet, dass diese Credits in den weiteren Studi-  
enverlauf eingebracht werden können. Außerdem ver-  
pflichtet es die Studierenden schon fast, ihren Master  
in Göttingen anzutreten, da die Übertragung von Ma-  
stermodulcredits in ein zukünftiges Masterstudium an  
einer anderen Universität sehr kompliziert sein kann.

### **Wilnfler – zu wenige Unis mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik**

Zwar haben die Wirtschaftsinformatiker deutlich mehr  
Freiheiten, als die WiPädler, dennoch bleibt auch bei  
ihnen das Problem, dass eine fachgerechte Spezialisie-  
rung im Ausland kaum möglich ist. Es gibt wenige  
Partneruniversitäten mit einem Schwerpunkt in der  
Wilnf und wenn Module tatsächlich in dem Bereich  
angeboten werden, dann meist auf einem niedrigeren  
akademischen Niveau. Daher können Wirtschaftsin-  
formatiker im Erasmus- oder anderen Auslandspro-  
grammen hauptsächlich BWL und VWL Vertiefungen  
belegen. Im Gegensatz zu der VWL und BWL gibt es  
allerdings nur sehr wenige fachlich sinnvolle Ergän-  
zungen. Eine frühere Spezialisierung in Göttingen,  
und dadurch ein Verschieben von einigen O-Phasen  
Modulen in ein späteres Semester würde die Beleg-  
ung dieser Module im Ausland und damit einen reib-  
ungslosen Auslandsaufenthalt ermöglichen.

### **Ein Praktikum – Mit Recht**

Die abgeschlossene O-Phase ist ebenso die Vorraus-  
setzung für ein einbringbares Praktikum. Neben den  
zuvor genannten Argumenten ist bei einem Praktikum  
die Sinnhaftigkeit dieser Hürde jedoch diskutabel, da  
je nach Studiengang gewisse Kenntnisse und gesetz-  
te Schwerpunkte hilfreich oder gar erforderlich sind.  
Beispielsweise ist es in einem BWL Studium sinn-  
voller, sich früh mit BWL Vertiefungen auseinanderzu-  
setzen, als mit VWL Grundlagen ebenso andersrum.  
Auch hier ermöglicht eine Credithürde das Setzen ei-  
gener Studienschwerpunkte und das Erlangen benö-  
tigter Kenntnisse für ein Praktikum.



**Nadine Schutzeichel**

(Ufü, 5. Sem.)

MVK Guide, ehem. MZK Ufü,  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 63  
StuPa/Senat (ADF) 163



**Paul Dewitz**

(Wilnf, 2. Sem.)

AG Weihnachtsvorlesung,  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 64  
StuPa/Senat (ADF) 164



**Amelie Sassen**

(BWL, 6. Sem.)

ehem. Ersti-We und MVK  
Orga

FSP/Fakultätsrat 65



**Ron Gutheil**

(BWL, 3. Sem.)

ADF Innenreferent,  
MVK Orga, BuFaK Orga

FSP/Fakultätsrat 66  
StuPa/Senat (ADF) 166



FSP/Fakultätsrat 67

**Laura Eckhardt**

(FRS, 1. Sem.)  
Ersti-We und MVK Guide,  
ehem. Sprechstudententeam



FSP/Fakultätsrat 68

**Laura Eberlein**

(WiPäd/Deutsch Master,  
1. Sem.) Ersti-We Guide,  
ADW Wahlkampfteam



FSP/Fakultätsrat 69

**Niklas Brandes**

(Steuerlehre, 5. Sem.)  
ehem. Veranstaltungsreferent,  
Unikino Göttingen



FSP/Fakultätsrat 70  
StuPa/Senat (ADF) 70

**Nadia Fraatz**

(WiPäd/Mathematik, 2. Sem.)  
Ersti-We und MVK Orga,  
Bib-Support

# Die ADW'ler – Auch uniweit für Euch aktiv!

Die ADW vertritt Eure Interessen an der Wiwi-Fakultät. Um auch an wichtigen Entscheidungen, die auf Uni-Ebene getroffen werden, mitwirken zu können, hat sich die ADW mit anderen unabhängigen Fachschaftsgruppen uniweit unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Fachschaftsmitglieder (ADF) zusammengeschlossen.

Durch diesen Zusammenschluss besteht für uns die Möglichkeit, auch größere Projekte wie beispielsweise das Lern- und Studiengebäude (LSG) mitzugestalten. Unser gemeinsames Handeln ist unabhängig von parteipolitischen Interessen und hat optimale Studienbedingungen für alle Göttinger Studierenden zum Ziel. Über unseren Senator Kay Tuschen (ebenfalls ein ADWler) und die zahlreichen uniweiten Kommissionen nutzen wir die Gestaltungsmöglichkeiten auf Ebene der gesamten Universität.

Im Studierendenparlament haben wir im vergangenen Jahr als größte Oppositionsgruppe unsere Kontrollfunktion gegenüber dem AstA wahrgenommen. So haben wir darauf geachtet, dass der aus linken Splittergruppen bestehende AstA unter Duldung der Nerdcampus-Liste demokratische Rechte von Oppositionellen wie die Beteiligung am Parlamentspräsidium und im Vorstand des Studentenwerks wahr. Im neuen Jahr wollen wir den linken AstA abwählen und einen neuen AstA bilden, der Veranstaltungen und Interessenvertretung für alle Studierenden macht, anstatt sich auf Klientelpolitik zu beschränken. Hochschulpolitik muss sich zuallererst auf hochschulpolitische Inhalte beschränken.

Das Wahlprogramm für die kommende Legislaturperiode und Details zur bisherigen Arbeit der ADF findet Ihr in der aktuellen Ausgabe des ADF-Wadenbeißers, den Ihr an unserem Wahlinfostand im ZHG bekommen oder online einsehen könnt:

<https://www.adf-goettingen.de/>

Bitte unterstütze die ADF mit Deiner Stimme für das Studierendenparlament (StuPa) und den Senat, damit wir auch uniweit weiterhin alles geben können!



FSP/Fakultätsrat 71  
StuPa/Senat (ADF) 71

**Florian R. Irmscher**  
(VWL/Politik, 5. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam



FSP/Fakultätsrat 72  
StuPa/Senat (ADF) 72

**Henrik Bartsch**  
(BWL, 3. Sem.)  
Fakultätscup,  
ADW Wahlkampfteam



FSP/Fakultätsrat 73

**Julia Zohner**  
(BWL, 7. Sem.) ehem.  
Sprechstundenteam,  
MVK Guide



FSP/Fakultätsrat 74/83  
StuPa/Senat (ADF) 83

**John F. Brüne**  
(VWL/Politik, 1. Sem.)  
AG Weihnachtsvorlesung,  
ADW Wahlkampfteam



FSP/Fakultätsrat 75/74  
StuPa/Senat (ADF) 75

**Nina Karger**  
(BWL, 1. Sem.)  
AG Weihnachtsvorlesung,  
ADW Wahlkampfteam



FSP/Fakultätsrat 76/75  
StuPa/Senat (ADF) 176

**Raphael Nellißen**  
(FRS, 4. Sem.)  
StuKo, Forschungskom-  
mission, MVK Guide



FSP/Fakultätsrat 77/76

**Charlotte Edler**  
(BWL, 3. Sem.) Masterzu-  
lassungskommission, MVK  
Guide und Tutorin



FSP/Fakultätsrat 78/77

**Yannic Arnold**  
(VWL, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam



FSP/Fakultätsrat 79/78  
StuPa/Senat (ADF) 179

**Natascha Elligen**  
(BWL, 7. Sem.) Bib-Sup-  
port, Ersti-We Orga, MVK  
Guide, stellv. FSR Finanzen



FSP/Fakultätsrat 80/79  
StuPa/Senat (ADF) 80

**Jan Luca  
Haddenhorst**  
(VWL/Politik, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam



FSP/Fakultätsrat 81/80  
StuPa/Senat (ADF) 181

**Amelie Mähr**  
(BWL, 3. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam



FSP/Fakultätsrat 82/81  
StuPa/Senat (ADF) 28

**Stephan Wiencke**  
(VWL/Portugiesisch, 5. Sem.)  
ehem. FSR-Sprecher, ehem.  
ADF-Vorsitzender



**Anna Kloth**  
(BWL, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 83/82  
StuPa/Senat (ADF) 183



**Jakob Ramb**  
(VWL, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 84  
StuPa/Senat (ADF) 84



**Lisa Heinz**  
(WiPäd/Sport, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam, AG  
Weihnachtsvorlesung

FSP/Fakultätsrat 85  
StuPa/Senat (ADF) 185



**FSP Liste 2**  
**Fakultätsrat Liste 2**

# Mit MuT ins VWL-Studium

## Eine VWL-Alternative für U&M

Es ist das Modul, an dem sich die Geister scheiden – für die einen ist es ein einfacher Einstieg ins BWL-Studium, für andere ist es unnötiger Füllstoff im ersten Semester. Fest steht: Für VWLer bietet das Modul „Unternehmen und Märkte“ keinen angemessenen Einstieg ins Studium. Im ganzen Modul werden fast keine volkswirtschaftlichen Themen behandelt. Wir fordern für unsere Studienanfänger in VWL ein vollständig neues Modul, das an die Stelle von U&M treten soll. Der aktuelle Arbeitstitel lautet MuT – Modelle und Theorien.

Dieses Modul soll analog zu U&M organisiert sein und damit einen vereinfachten, unbenoteten Einstieg ins VWL-Studium bieten. In den Vorlesungen der ersten Semesterhälfte (2 mal wöchentlich) können wir uns Themen wie eine Einführung ins Arbeiten mit Modellen, eine Vorstellung verschiedener Denkschulen der VWL sowie Überblicksvorlesungen zu den Schwerpunkten Institutionenökonomik, europäische Wirtschaftspolitik und Entwicklungsökonomie vorstellen. Zum Abschluss der Vorlesungsreihe kann eine e-Klausur mit Wissensfragen zu den Vorlesungsinhalten stehen. Für die zweite Semesterhälfte gibt es mehrere Möglichkeiten. So könnte man in Tutorien eine Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten geben und als Prüfungsleistung einen kurzen Essay ansetzen. Eine andere Überlegung ist die eines ökonomischen Planspiels, welches spielerisch VWL-Inhalte vermittelt und die Studierenden an Wirkungskanäle und Mechanismen von Volkswirtschaften heranzuführt.

Wir setzen uns dafür ein, dass das Modul noch im Jahr 2018 maßgeblich entwickelt wird und fordern einen runden Tisch mit unseren VWL-Professoren.

## Diese Woche im UniKino

Datum	Start	Film
Mo., 15.01.	19:30	Moonlight
Di., 16.01.	20:00	Ich - Einfach unverbesserlich 3
Mi., 17.01.	20:00	T2 Trainspotting (Psycho)
Do., 18.01.	20:00	Baywatch

# Aktuelle Software!

Es gibt positive Nachrichten von der EDV-Front, denn die Software auf den Rechnern im WiSo-Rechenzentrum und in den Hörsälen wurde endlich aktualisiert und somit sollte es dort vorerst keine Kompatibilitätsprobleme mehr geben. In der Vergangenheit kam es vermehrt zu Problemen, wenn Studierende eine Datei mit einer neueren Programmversion von Office erstellt hatten und sie dann im WiSo-Rechenzentrum bearbeiten wollten. Einzelne Funktionen konnten dann nicht mehr genutzt werden oder die Formatierung spielte verrückt. Dies ist dadurch zu erklären, dass Programme nur bedingt auf- und abwärtskompatibel mit Vorgängerversionen sind.

Wir begrüßen die Aktualisierungen durch die technische Abteilung sehr und möchten, dass dieser Vorgang auch möglichst bald an den 35 Arbeitsplätzen im Oeconomicum Einzug hält! Dort ist leider der Großteil der Software nicht mehr aktuell. Auf Grund dessen erreichen uns immer wieder Beschwerden von Studierenden, die aus den genannten Gründen Probleme bei dem Schreiben von Hausarbeiten bekommen.

Ende kommenden Jahres soll schon die neue Version „Microsoft Office 2019“ herauskommen, wodurch es bei einer frühzeitigen Umstellung wieder zu Problemen kommen könnte. Ein direkter Umstieg an den Rechnern der Universität ist allerdings nicht zu erwarten, da dies aufwendig ist und eine neue Version erst einmal ausführlich auf Fehler getestet werden muss.

Natürlich wissen Hersteller von solchen Problemen und so hat Microsoft auch eine kleine Funktion in Microsoft Office implementiert, damit Anwender solchen Hürden vorbereitet entgegenzutreten können. Im Folgenden findet ihr einen kleinen Anleitungspfad, um herauszufinden, ob eure Datei von Kompatibilitätsfehlern betroffen ist:

1. Klicke auf die Registerkarte Datei, und klicke dann auf Informationen.
2. Klicke auf „Auf Probleme überprüfen“, und dann auf „Kompatibilität prüfen“.

Dort kannst du dann sehen, mit welchen Versionen deine Datei kompatibel ist.



**Tobias Jornitz**  
(VWL, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 86



**Diana Nordbrink**  
(WiPäd/Englisch Master,  
1. Sem.) MVK Guide, ADW  
Wahlkampfteam

FSP-Listenplatz 87



**Tilo Schnabel**  
(Ang. Statistik, 5. Sem.)  
ADW Vorstand, ehem. Stu-  
dentenwerksvorstand

FSP/Fakultätsrat 88  
StuPa/Senat (ADF) 88



**Hauke Ball,**  
(BWL, 5. Sem.)  
Studienkommission

FSP/Fakultätsrat 89



**Henning Marwitz**  
(Wilnf, 5. Semester)  
ehem. Vorstand Wiwi-O-  
Phase e.V.

FSP/Fakultätsrat 90  
StuPa/Senat (ADF) 188



**Stefanie Leupold**  
(Ufü, 2. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 91  
StuPa/Senat (ADF) 189



**Lukas Tigges**  
(BWL, 1. Sem.)  
ADW Wahlkampfteam

FSP/Fakultätsrat 92  
StuPa/Senat (ADF) 190



**Marcel Rothenberger**  
(FRS, 5. Sem.)  
ehem. Masterzulassungs-  
kommission

FSP/Fakultätsrat 93  
StuPa/Senat (ADF) 192

# Unsere Spitzenkandidaten

## FSP Wiwi: Lisa Albrecht



Liebe Kommilitonen,  
mein Name ist Lisa Albrecht, ich bin 20 Jahre alt und lebe seit einem Jahr in Göttingen. Ich studiere BWL im 3. Semester und engagiere mich seit meinem ersten Semester in der Fachschaft. Sofort habe ich gemerkt, dass Hochschulpolitik an unserer Universität eine große Rolle spielt. Um weiterhin die Studienbedingungen für unsere Studierenden zu verbessern, kandidiere ich für die ADW. Bis jetzt kennen mich wahrscheinlich viele als einen der gelben Engel während des Mathevorkurses, des Ersti-Wochenendes oder der Weihnachtsvorlesung. In Zukunft möchte ich mich noch mehr um die Ersti-Betreuung kümmern, außerdem setze ich mich weiterhin in der Masterzulassungskommission für mehr Gerechtigkeit ein. Ich würde mich freuen, auch weiterhin für eure Interessen einzutreten, also geht wählen!

## Fakultätsrat Wiwi: Adriana Niechoy und Marc Gooßmann

Hallo liebe Kommilitonen,  
wir sind Adriana und Marc und wollen im kommenden Jahr eure Stimmen im Fakultätsrat sein. Adriana ist 23 Jahre alt, studiert Marketing und saß bereits im vergangenen Jahr im Fakultätsrat. Marc ist 24 Jahre alt, studiert WiPäd mit Mathe und ist studentischer Vertreter in der Forschungskommission.

Wir beide sind seit Beginn unseres Studiums in der Fachschaft aktiv, du hast uns vielleicht schonmal in einer gelben Jacke oder beim Bib-Support im Oec gesehen. Neben dem sichtbaren Engagement wollen wir auch



hinter den Kulissen dafür sorgen, dass die Studierenden nicht vergessen werden. Das schaffen wir am besten im Fakultätsrat, dem höchsten Gremium der Fakultät, in den zwei studentische Vertreter gewählt werden. Dort werden alle wichtigen Entscheidungen rund um das Studium an der Wiwi-Fakultät getroffen! Jeder von uns hat bei den Wahlen eine Stimme für den Fakultätsrat. Ihr findet uns auf den Plätzen 1 und 2 der ADW!

### Fachgruppensprecher VWL: Ann-Catrin Gras

Liebe Studis, mein Name ist Ann-Catrin Gras und ich studiere im 8. Fachsemester Volkswirtschaftslehre. Im Sommersemester beginne ich den Master International Economics. Seit ich in Göttingen studiere, ist es mir ein großes Anliegen mich für meine Kommilitonen und meine Universität zu engagieren. Neben meiner Arbeit in der ADW und ADF bin ich bis heute als Vernetzungreferentin im Fachschaftsrat für Euch aktiv. So plane ich z.B. die Ausrichtung der Bundesfachschaftenkonferenz WiSo im Mai 2018 hier in Göttingen. Die Vertretung der VWL-Studierenden liegt mir aber besonders am Herzen. Ich finde eine Plurale Ökonomik wichtig



und möchte mich für ein breites Angebot der Lehre in unserem Studiengang engagieren. Auch die Studienbedingungen der Master Studierenden sind ein wichtiger Punkt auf meiner Agenda. Ich würde mich sehr über Eure Stimme freuen, wenn ihr mich persönlich kennenlernen möchtet findet ihr mich am ADW Wahlstand!



**Kai Horge Oppermann**

Studienplatzkommission,  
Bib-Support Koordination,  
AG Ehemalige

FSP/Fakultätsrat 94  
StuPa/Senat (ADF) 196/193



**Harm Alhusen**

(Promotionsstudent)  
ADW Wahlkampfteam,  
ADF Ideenwettbewerb

Fachschaftsparlament 95  
StuPa (ADF) 194



**Henrik Wesseloh**

(Promotionsstudent)  
ehem. ADW Vorsitzender,  
FSR Sprecher und FakRat

Fachschaftsparlament 96  
StuPa (ADF) 195

## Impressum

**Redaktion:** Tilo Schnabel (V.i.S.d.P.), Nils Knibbe, Hans Böttger, Henrik Wesseloh, Kevin Bührmann, Raimond Ratzlaff, Kay Tuschen, Marc Gooßmann, Konstantin Schäfers, Henning Marwitz, Lisa Albrecht, Adriana Niechoy, Ann-Catrin Gras

**Layout/Koordination:** Shirin Lange

**Fotos:** Moritz Merle, Leif Kemmerich

**Auflage:** 2.500

**Herausgeber:** Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler (ADW), Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen

[adw@stud.uni-goettingen.de](http://adw@stud.uni-goettingen.de)

[www.adw-goettingen.de](http://www.adw-goettingen.de)

[facebook.com/adwgoe](https://facebook.com/adwgoe)





# Die ADW im Januar 2018